

Carl Reissner



Dresden

::

Ⓜ Am 28. September erscheint:

Ach ja in Altenhagen

Roman von

Ottomar Enking

Geh. M. 4.—

Umschlag von Kurt Heiligenstaedt

Geb. M. 5.—

Von diesem Buche wurden 20 Exemplare auf echt Bütten abgezogen, in Ganzleder gebunden und vom Autor signiert, die zum Preise von M. 12.— abgegeben werden.

Der ganze sonnige Humor des Dichters, wie er so warm und ursprünglich mit seiner köstlichen „Familie P. C. Behm“ nicht wieder zum Ausdruck kam, liegt über diesem neuesten Buch. Wieder ist es die Kleinstadt, die eben keiner so zu schildern versteht wie er, aber diesmal ist es nicht ein Problem, das konsequent durchgeführt ist, diesmal ist alles aufgelöst in liebevoll ausgemalte Episoden aus dem Alltagsleben: Altenhagen, wie es weint und lacht. Wie köstlich ist die Tagung des Pfeifenklubs geschildert, oder die Stammtischberatung der Tamarysen, oder die Stadtverordnetensitzung, wo über das Schicksal des Schwanenteiches beraten wird. All die vielen Originale und Typen, die den Roman bevölkern, muss man lieb gewinnen, das biedere Fischweib und den kleinen Drehorgelspieler, den strebsamen Buchhändler und den gewichtigen Peter Luth, all die Männer und Frauen und Kinder und Mädchen bis hinauf zu dem mächtigen Konsul Klaaren — sie alle lernen wir kennen und lieben, mit all ihren Vorzügen und Schwächen, nehmen teil an ihren Leiden und Freuden, fühlen uns zu Haus in den lieben, gemütlichen Strassen und Gassen von Altenhagen.

Im Kleinen und Engen sehen wir das Grosse, das Bleibende, und wo wir lächeln über den beschränkten Horizont des Kleinstädters, erkennen wir doch zugleich in uns selbst dieselben menschlichen Regungen, dieselben Gedanken und Fragen, die auch uns bewegen. Das macht, weil ein Dichter uns dies alles schildert, weil wir mit seinen Augen alles sehen und mit ihm heimisch werden in Altenhagen. Grad dieses Buch wird zu jedem sprechen und ich bin sicher, dass es hinter dem Erfolg des köstlichen „Behm“ nicht zurückstehen wird.

Ⓜ Zugleich verweise ich auf Ottomar Enking's frühere Werke und bitte um Ergänzung der Lagerbestände:

Familie P. C. Behm 9. u. 10. Aufl.
M. 4.—, geb. M. 5.—
Patriarch Mahnke 3. Aufl. M. 3.—, geb. M. 4.—
Wie Truges seine Mutter suchte 4. Aufl.
M. 4.—, geb. M. 5.—

Johann Rolfs 2. Ausgabe M. 3.50, geb. M. 4.50
Ikariden M. 6.—, geb. M. 7.—
Das Kind, Komödie M. 3.—, geb. M. 4.—
Die Schwester, Novelle Eleg. kart. M. 2.—

Dresden, September 1913.

Carl Reissner.